

AKTUELL.

Der Jahresrückblick 2008

JU

JUNGE UNION
GOTHA

Liebe Freundinnen und Freunde,

In dieser Ausgabe:

Jahresrückblick	03-15
Pressespiegel	15-25

Specials

Im Dezember 2008 hat es die Junge Union Gotha sogar in den Thüringer Landtags geschafft. Der Vorzeigeabgeordnete und Rhetoriktalent Mathias Bärwolf (Die Linke), kritisierte die Haltung der JU Gotha gegenüber den Schülerstreik im November. Den Livestream siehst du [hier](#), ab Minute 4 wird es interessant!



Für frischen Wind
im Kreistag

„Wie Du deine Zukunft
gestaltest ist deine Sache.
Das Du die Freiheit dazu
hast, unsere.“



ZUKUNFT SELBST GESTALTEN.
Das kleine Wahlprogramm der Jungen Union Gotha.

„Jungdenken
für den Landkreis Gotha“
www.ju-gotha.de





Nach thüringenweit bereits über 1500 gesammelten Unterschriften haben die Verhandlungen über das

Campus-Thüringen-Ticket begonnen, von dem besonders die Gothaer Studenten erheblich profitieren werden. Die Junge Union (JU) und der Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) Thüringen trafen sich mit dem Thüringer Verkehrsminister, Andreas Trautvetter und dem Geschäftsführer des Studentenwerkes Thüringen, Dr. Ralf Schmidt-Röh. Der Geschäftsführer des Studentenwerkes unterstützt die Initiative: „Da Studenten heute mehr den je mobil und flexibel sein müssen, ist eine Lösung für einen fairen Preis mit einer Erweiterung für den ganzen Freistaat für uns von besonderer Bedeutung“. Ergebnis der ersten Gespräche ist, dass erstmals auch die Verwaltungsfachhochschule

(VFHS) in Gotha ein Semesterticket erhalten und in das Campus-Thüringen-Ticket integriert werden soll. Zudem soll die Bahn dazu gebracht werden, für Studenten einen verbesserten Service und flexiblere Verbindungen anzubieten. Das Studentenwerk Thüringen wird nun beginnen mit der Bahn über die Rahmenbedingungen zu verhandeln. Die Einführung eines solchen Tickets ist bereits für Herbst 2008 geplant. Auch die Landtagsabgeordnete und Kreisvorsitzende der CDU Gotha, Evelin Groß, begrüßte die Initiative des RCDS. „Durch das Campus-Thüringen-Ticket soll auch erstmals die Verwaltungsfachhochschule in Gotha ein Semesterticket erhalten. Dies ist ein klarer Vorteil für alle Gothaer Studenten. Ich wünsche daher dem Studentenwerk im Interesse unserer Studierenden viel Glück für die anstehenden Verhandlungen mit der Bahn.“ „Nachdem auch die Studenten in Gotha durch ihre Unterschriften den Wunsch nach einem thüringenweiten Semesterticket bekräftigt haben, freue ich mich, dass nun die

Einführung des Campus-Thüringen-Tickets ein Stück näher gerückt ist und auch die Verwaltungsfachhochschule erstmals integriert werden soll“ freute sich der RCDS Gruppenvorsitzende der VFHS Gotha, Andreas Bühl, über die zukünftige Einbindung Gothas in das Semesterticket. Junge Union und RCDS haben bereits erste Verhandlungsanfragen bei der Deutschen Bahn getätigt. In den folgenden Gesprächen wird es maßgeblich auf den Preis ankommen, den die Deutsche Bahn für ein ausgeweitetes Semesterticket verlangen wird. „Wir blicken zuversichtlich in die bevorstehenden Verhandlungen, die Bahn kann sich dem dringenden Bedarf nach einem bezahlbaren Campus-Thüringen-Ticket nicht verschließen“, erklärten die Vorsitzenden der JU und des RCDS Thüringen, Mario Voigt und Michael Hose.

Andreas Bühl
RCDS Gotha

Schüler Union gegen rein türkische Schulen - 15. Februar 2008

„Der Vorschlag des türkischen Ministerpräsidenten Recip Erdogan, in Deutschland rein türkische Schulen und Universitäten einzuführen, ist absurd. Seine Äußerungen zeigen, dass er und seine islamistisch-orientierte AK-Partei nicht an einer Integration türkischer Mitbürger in Deutschland interessiert sind. Statt türkischen Jugendlichen bessere Bildungs- und Berufschancen hierzulande zu eröffnen, würde gesonderter, türkischsprachiger Unterricht an Schulen und Universitäten zu Desintegration und womöglich zu Parallelgesellschaften führen. Noch während des Besuchs Recip Erdogans in Deutschland hat Bun-

deskanzlerin Angela Merkel richtigerweise den Vorstoß klar zurückgewiesen. Seit ihrem Wahlsieg arbeitet die AK-Partei daran, die Türkei zu einem islamischen Land umzugestalten. Die Aufhebung des Kopftuchverbotes an türkischen Universitäten ist ein weiterer Beleg für die Abkehr der Türkei von den laizistischen Prinzipien von Staatsgründer Kemal Atatürk. Durch die jüngsten Äußerungen Recip Erdogans wird erneut deutlich, dass die Türkei nicht Mitglied der europäischen Wertegemeinschaft ist. Deswegen ist dieses Land auch keinesfalls reif, der Europäischen Union beizutreten. Dabei ist Deutschland

durch verschiedene Initiativen auf Bundes- und Landesebene wie den Islamgipfel oder die Einführung intensiver Sprachförderung schon im Kindergarten, wie sie etwa in Hessen durch Ministerpräsident Roland Koch vorbildlich vorangetrieben wird, auf dem richtigen Weg, die Integration seiner ausländischen Mitbürger zu verbessern. Da das Erlernen der deutschen Sprache der Schlüssel zur Teilhabe an der Gesellschaft ist, muss es statt separater türkischer Institutionen mehr Miteinander und Offenheit statt Abschottung geben.“

RCDS Jahresempfang zu Gunsten des Kinderhospizes- 20. Februar 2008

Am 3. April fand in der Aula der Verwaltungsfachhochschule Gotha der Jahresempfang des RCDS statt. Bei zukünftigen Mitarbeitern des Öffentlichen Dienstes hält es Andreas Bühl, Vorsitzender des RCDS Gotha, für selbstverständlich, soziale Verantwortung zu übernehmen.



Und sie ließen ihn auch nicht im Stich: Die Veranstaltung unter dem Motto „Gemeinsam. Helfen. Feiern.“ war mit über 100 Gästen sehr gut besucht. Über die positive Re-

sonanz bei Studenten, Dozenten und auch vielen Gästen waren die Organisatoren sehr erfreut. Immer-



hin hatte es zum ersten Mal einen solchen Jahresempfang gegeben. 200 Euro konnten die Studenten Willibald Böck, den Präsidenten des Freundeskreis Kinderhospiz Mitteldeutschland, direkt überreichen. Das Geld stammte aus einer Sammlung der Studenten im Vorfeld. Der Erlös der Getränke und Essensverkauf brachte noch einmal 300 Euro ein, die der Stiftung überwiesen

werden. Die Festgäste erlebten ein Rahmenprogramm mit dem Thüringer Polizeiorchester und dem Gothaer Kinderchor. Über Ziele und Stand der Planungen für die „Herberge des Lebens“ informierte Böck und auch ein emotionaler Film der Stiftung. Die CDU-Landtagsabgeordnete und Kreisvorsitzende Evelin Groß unterstrich in ihrer Rede, wie wichtig es sei, dass sich junge Menschen in die Politik einmischen und sich gesellschaftlich engagieren. Sie gab außerdem bekannt, dass sie noch am Abend Mitglied des Freundeskreises für das Kinderhospiz werden wird.

Felix Elflein
CDU Gotha

Schüler spielen Stadtrat - 10. April 2008

Am 14. Februar 2008 lud die Schüler Union Gotha 32 Schüler der Arnoldi-Schule zum Planspiel „Kommunales“ ein. Das Planspiel soll eine alternative Ergänzung zum Sozialkundeunterricht darstellen und verdeutlicht Schülerinnen und



Schülern die Abläufe und Aufgaben eines Stadt- bzw. Gemeinderates. Unter Anleitung von Mitgliedern des RCDS Gotha wurde den Schülern das Szenario und der Hinter-

grund vorgestellt. Die Sitzverteilung, sowie das Parteienspektrum wurde dem Gothaer Stadtrat angeglichen und auch die Themen waren praxisnah am aktuellen kommunal-politischen Geschehen orientiert. Nach der Einleitung und Verlosung der Fraktionszugehörigkeit der Schüler, fanden die Fraktionssitzungen statt. Die Schüler hatten hier die Gelegenheit selbst Anträge zu formulieren oder Vordrucke zu verwenden. Beispiele: Schulnetzkonzeption, Bau einer Kleinsportanlage oder Sanierung von Friedhofswegen. Zur Stadtratssitzung trafen sich alle Fraktionen um über die gestellten Anträge zu diskutieren und Beschlüsse zu fassen. Neben kontroversen Diskussionen und hitzigen Debatten konnten die Schüler viele praktische Erkenntnisse gewinnen, Schulleiter Clemens

Festtag war sogar als Sachkundiger Bürger geladen um von der Problematik einer Kleinsportanlage für die Arnoldi-Schule zu berichten. So war die einzige Frage am Ende der Veranstaltung: „Wann macht ihr sowas wieder?“ Ein Beweis für die Veranstalter, dass es den Schülern Spaß gemacht hat und sie dadurch noch praktische Kenntnisse hinzugewinnen konnten. „Die Arnoldi-Schule hat ihren Schülern die Gelegenheit geboten die Demokratie einmal hautnah zu erleben und mitzugestalten. Das Planspiel konzipiert von der Schüler Union (SU) ist ein guter Beitrag zum Kampf gegen Politikverdrossenheit und mindert somit die Anfälligkeit von extremistischen Einflüssen auf die Schüler.“ So Felix Elflein Landesgeschäftsführer der SU Thüringen und Organisator.

Wanderung der Besinnung - 2. April 2008

Wie jedes Jahr hat auch dieses Jahr die Junge Union Gotha wieder eingeladen zur traditionellen Wanderung der Besinnung am vergangenen Palmsonntag.

Trotz Regen und noch schlechterer Vorhersage ließ man sich nicht den Mut nehmen und machte sich auf den Weg durch Georgenthal, den Wangenheimer Weg entlang zur Wechmarer Hütte. Geführt von Ingrid Darr und Peter Schneider, der auch die Schirmherrschaft übernahm, sahen die Wanderer Ecken und Schönheiten von Georgenthal die man

normalerweise nicht sieht. Außerdem hatte man so die Möglichkeit aus erster Hand Informationen zur Dorfer-

neuerung Georgenthals zu erfahren. Einen Zwischenstopp gab es in der St. Elisabeth Kirche in Georgenthal wo man sich den Segen des Pfarrers Seidenberg für

ihre Wanderung holte und erfuhr, dass jene Kirche die älteste Elisabeth Kirche der Welt ist. An der Wechmarer Hütte angekommen wurde gemeinsam Mittag gegessen und die Besinnungen des Tages getauscht. Auf dem Rückweg nach Georgenthal kam dann doch noch der erwartete starke Regen, dieser konnte aber auf den letzten Meter die Stimmung nicht

mehr kippen sodass alle in freudiger Erwartung auf das Osterfest nach Hause gingen.



Christdemokraten als Kofferverkäufer - 21. April 2008

Am 13. April fand in Gotha der erste Outdoor-Indoor Benefizlauf in einer Polizeiinspektion statt. Doch die Junge Union (JU) und Schüler Union (SU) schaute nicht nur zu, sie beteiligte sich rege am Spendensammeln für das Kinderhospiz Mitteldeutschland, zu welchen Gunsten die Veranstaltung organisiert wurde. Die Beteiligung war jedoch sehr außergewöhnlich ausgefallen, mit dem Verkauf von Koffern und Rucksäcken steuerte die JU und SU Gotha ihren Beitrag von 600 € am Bau des Kinderhospizes in Tambach-Dietharz bei. Zu Beginn argwöhnten die Verkäufer noch über die Effizienz der Aktion, denn niemand vermutete das man innerhalb von 4 Stunden 200 Koffer und 100 Rucksäcke verkaufen konnte. Doch die Resonanz der Käufer wiederlegte die Befürchtungen der Mitglieder von JU und SU und machte den Verkauf zu einem großen Erfolg. Zum Schluss der Veranstaltung wurden die fleißigen

Helfer mit einer Bratwurst, spendiert von der CDU-Landtagsabgeordneten Evelin Groß, belohnt und waren sehr zufrieden. „Wir freuen uns sehr, dass wir als politische Jugendorganisation, das Kinderhospiz mit diesem Beitrag unterstützen können“, so Felix Elflein, Kreisvorsitzender der SU Gotha. CDU Kreisvorsitzende

Evelin Groß lobte ebenfalls das große Engagement welches die Jugendlichen aufgebracht haben und wies auf die Notwendigkeit von Unterstützung für das Kinderhospiz Mitteldeutschland hin. Die JU und SU Gotha bedanken sich herzlich bei allen Käufern, sowie bei Sascha John, für die Unterstützung.



Einige Wochen ist es nun schon her, als der Benefizlauf der Gothaer Polizeidirektion stattfand. Der erste Outdoor Indoor Benefizlauf der Polizei war ein großer Erfolg. Am 05. Mai 2008 überreichte nun die Junge Union und die Schüler Union ihren Beitrag zum Bau des Kinderhospizes in Tambach-Dietharz. Die zwei engagierten Jugendverbände verkauften an diesen Apriltag Koffer und Rucksäcke und konnten mit Stolz auf die Höhe des erwirtschafteten Betrags schauen. Niemand konnte sich vorher träumen lassen, dass der Verkauf ein so großer Erfolg wird, doch die Resonanz räumte die letzten Zweifel der Veranstalter ein. Insgesamt konnten die Helfer 200 Koffer und 80 Rucksäcke verkaufen und dadurch dem Kinderhospiz 600 € überreichen. Die Übergabe fand in der Polizeidirektion Gotha statt mit Unterstüt-

men. Wir spenden das Geld nicht, damit wir ein reines Gewissen haben, oder uns gut darstellen können. Dieser Verkauf hat uns viel

und lobte die Vielfältigkeit der Unterstützung. Natürlich ist es nicht nur der Verdienst von JU und SU, sondern auch der Kofferkäufer. Ein



zung vom Leiter der PD Herrn Loyen und dem Organisator des Benefizlaufes Herrn Mangold. Besonders freuen konnte sich auch CDU-Landtagsabgeordnete Evelin Groß, über das Engagement junger Menschen in ihren Wahlkreis und unterstrich wie wichtig solche Aktionen sind. Die Mitglieder der Jungen Union Gotha sind der Meinung: Solche Aktionen schweißen die Mitglieder ungemein zusam-

mehr gegeben, es hat eine Menge Spaß gemacht und den Teamgeist sowie das Gemeinschaftsgefühl enorm gestärkt. Wenn wir dabei natürlich noch die Initiative des Kinderhospizes unterstützen können ist dies umso erfreulicher. Auch die anwesende Vertreterin des Kinderhospizes Marion Werner, war überwältigt vom Erfolg der Aktion und lud die beiden Jugendverbände spontan zu einer Besichtigung ein. Sie berichtete ebenfalls über die Notwendigkeit des Baus eines Kinderhospizes

großer Dank gilt auch Sascha John, stellvertretender Kreisvorsitzender der CDU, der die Aktion von Beginn an unterstützte und tatkräftig an der Organisation mitwirkte. Die Junge Union und die Schüler Union freut sich, eine Beitrag für das große Vorhaben Kinderhospiz im Landkreis Gotha, geleistet zu haben.



Am 16./17. Mai fand in der Verwaltungsfachhochschule Gotha die erste Ostkonferenz der Schüler Union statt. Die Tagung wurde eröffnet von Gastgeber Felix Elflein, welcher sich zu Beginn herzlich bei den Verantwortlichen der CDU Kreisgeschäftsstelle Gotha, sowie bei den Mit-

Felix Elflein, Schüler am Gymnasium Arnoldschule Gotha, konnte sich ebenfalls erneut das Vertrauen der Delegierten



gliedern der Frauen und Senioren Union für die Zusammenarbeit bedankte. Danach hielt die anwesende Thüringer Sozialministerin Christine Lieberknecht (CDU) ihr Grußwort und rief zu mehr Engagement in den Thüringer Schulen auf. Landrat Konrad Gießmann (CDU) gratulierte zu der bisher erfolgreichen Arbeit auf Landes- und Kreisebene. Ein wichtiger Bestandteil der Ostkonferenz war auch die Wahl des Landesvorstandes. Marcus Rehwald wurde zum neuen Landesvorsitzenden gewählt. Landesgeschäftsführer

sichern und wurde so wieder gewählt. Besonders freuen konnte sich Felix Elflein auch darüber, dass 5 der 7 Mitglieder des neu gewählten Landesvorstandes, Mitglied der Schüler Union Gotha sind. Stephanie Heß, Nathalie Jerschinski und Florian Rösnick vertreten ebenfalls die Interessen des Kreisverbandes Gotha im Landesvorstand. Gemeinsam mit den Landesverbänden aus Berlin, Sachsen-Anhalt und Thüringen konnte am Abend der CDU-Fraktionschef im Thüringer Landtag,

Mike Mohring kräftig feiern. Mohring sicherte der Schüler Union Thüringen weitere Unterstützung vom CDU Landesverband zu und gratulierte dem neuen Landesvorstand. Samstag stand nun der inhaltliche Teil der Konferenz auf der Tagesordnung. Staatssekretär Kjell Eberhardt hielt hierzu einen Vortrag zum Thema



„Gewalt an Schulen“ und machte auf die wachsenden Probleme aufmerksam. Eberhardt rief jedoch gleichzeitig auf, diese Probleme medial nicht zu dramatisieren und riet von einer Übertreibung ab! Die Delegierten der Landesverbände diskutierten anschließend mit Eberhardt und beachte-

ten seine Vorschläge auch in dem gemeinsam verfassten Positionspapier. Das Positionspapier beinhaltet einen Forderungskatalog, mit welchem, nach Auffassung der Schüler Union Gewalt an Schulen mit Präventionsmaßnahmen eingedämmt werden kann. Kurz vor Ende der Tagung konnten die Delegierten noch einen interessierten Gast begrüßen, Europaabgeordneter Dieter-L. Koch informierte sich über die Arbeit der Schüler Union. In ihren Schlussworten am Samstag bedankten sich die Landesvorsitzenden bei den Thüringern und Gothaer Gastgebern und lobten die tadellose Organisation. Elflein wies jedoch darauf hin: „Ohne Unterstützung der CDU Gotha und deren Vereinigungen, wäre solch eine große Veranstaltung nicht möglich gewesen.“



Liebe Grüße aus Berlin- 23. Mai 2008



Am 19. April 2008 fand in Berlin die Bundesschülertagung mit der Neuwahl des Bundesvorstandes der Schüler Union statt. Am Rande dieser Tagung traf sich der Landesgeschäftsführer Felix Elflein zu einem Gespräch mit dem CDU Generalsekretär Ronald Pofalla. Elflein berichtete ihm über Aktionen im SU und JU Landesverband und über die Aktivitäten im CDU Kreisverband von Gotha. Der Generalsekretär war erstaunt über die

positive Entwicklung der Schüler Union und der Jungen Union und nahm Stellung gegenüber dem Thema „Südaabitur“ und der Aktion „Demokraten gegen Extremismus“ welche von den Gothaer CDU Landtagsabgeordneten unterstützt wurden waren. Zum Schluss bedankte sich Pofalla für das aufschlussreiche Gespräch und beauftragt Felix Elflein viele liebe Grüße dem CDU Kreisverband Gotha zu übermitteln.

CDU Nachwuchs empfängt Bundespräsident in Gotha - 4. Juni 2008



Am 04. Juni 2008 standen voller Erwartung viele Mitglieder des CDU-Kreisverbandes und anderer

Kreisverbände, sowie Mitglieder der CDU Jugendverbände vor dem Schloss Friedenstein, um den Bundespräsidenten Horst Köhler und seiner Ehefrau einen herzlichen Empfang zu bereiten. Hoherfreut waren wir als Mitglieder auch über die Begleitung durch unseren Ministerpräsidenten Dieter Althaus und seiner Frau Katharina. Mit einer Plakataktion „Zugabe!“ wurde Bundespräsident Horst Köhler er-

mutigt für eine zweite Amtszeit zu kämpfen. „Wir sind stolz als CDU, über den Besuch des Bundespräsidenten in unserem Landkreis Gotha, um das Engagement der Bürgerinnen und Bürger, sowie der erfolgreichen Kommunalpolitik in den letzten Jahren zu würdigen“ so Evelin Groß, MdL die den Bundespräsidenten und Dieter Althaus ebenfalls begleitet hat.



Vorstandswahlen des RCDS in Gotha - 10. Juli 2008

Am 3. Juli 2008 wurde in der Verwaltungsfachhochschule Gotha die diesjährige Mitgliederversammlung des RCDS Gotha durchgeführt um einen neuen Vorstand zu wählen. Einstimmig wurde Andreas Bühl aus Ilmenau (3. v.re. im Bild) erneut zum Vorsitzenden gewählt. Dem neuen Vorstand gehören weiterhin an - Tim Segler aus Königsee, sowie Michael Mempel aus Gotha. In seinem Bericht führte Andreas

Bühl die zahlreichen und erfolgreichen Aktionen des letzten Jahres auf und verwies auf die sehr gute Zusammenarbeit mit dem CDU Kreisverband Gotha und deren Vereinigungen. Insgesamt konnte der Zusammenhalt der Gothaer RCDS-Gruppe gestärkt werden. Auch der anwesende RCDS Landesvorsitzende Thomas Hindelang und der stellvertretende Kreisvorsitzende der Jungen Union Gotha, Felix Elflein lobten die

zahlreichen Aktivitäten des RCDS an der VFHS in Gotha und wünschte dem Vorsitzenden mit seinem neu gewähltem Vorstand auch in Zukunft viel Er-

folg und alles Gute.



Junge Union bittet um Rücksicht zum Schulanfang - 23. August 2008

Auch in diesem Jahr bittet die Junge Union Gotha wieder alle Verkehrsteilnehmer, zum Schulbeginn besonders auf Schulanfänger Rücksicht zu nehmen: „Gerade in den ersten Schultage ist es wichtig, aufmerksam zu sein und vor unseren Grundschulen Acht zu geben. Deshalb sollte es für alle Autofahrer heißen: Runter vom Gas! "Kinder und insbesondere Schulanfänger können viele Situationen im Verkehr nicht richtig einschätzen. Darauf sollten alle Autofahrer vorbereitet sein", so Felix Elflein, Kreisvorsitzender der Jungen Union Gotha. Außerdem fordern die jungen Christdemokraten an allen Grund-

schulen die Einrichtung einer 30´ger Zone. Wie bereits in den Vorjahren hat die Junge Union dazu in ganz Thüringen und auch im Landkreis Gotha vor Grundschulen Plakate angebracht, die um Rücksicht bitten. Unterstützt wird die Aktion auch von Evelin Groß, MdL. Die Plakataktion wurde durchgeführt am 20. August in der Stadt Waltershausen und in Günthersleben-Wechmar. Auch die CDU in Ohrdruf beteiligte sich rege an der Aktion, der Ortsverband hängte ebenfalls Plakate auf, um auf den nahenden Schulbeginn aufmerksam zu machen.



Junge Union gratuliert—Engagement fördern- 23. Juni 2008

Am Samstag, den 21. Juni überreichten Sascha John (CDU) Mitglied des Gothaer Kreistages und Felix Elflein (CDU) stellvertretender Vorsitzender der Jungen Union (JU) eine Sachspende an die Jugendfeuerwehr Bufeleben anlässlich des 15-jährigen Jubiläums. Getränke, Bratwürste und Preise für die Tombola konnten die Knirpse und die Veranstalter des Feuerwehrwehreffestes entgegennehmen. Die zwei Gäste informierten sich



über die Voraussetzungen und Bedingungen der Jugendarbeit vor

Ort. Mit der Unterstützung würdigen die jungen Christdemokraten

das ehrenamtliche Engagement in Bufeleben. „Wir selbst wissen, wie

schwer es ist junge Leute zu aktivieren, umso mehr freuen wir uns,

eine Identifizierung mit ihrer Heimat aufzubauen.

dass dies in Bufeleben so gut gelingt und wir wünschen dabei weiterhin viel Erfolg“, so Felix Elflein. Die Junge Union möchte alle Verbände und Vereine ermutigen, Jugendliche zu integrieren und ruft die Politik auf, auch jugendliches Engagement zu fördern, denn nur so kann es uns gelingen junge Menschen dauerhaft zu halten und

Opfer der deutschen Teilung nicht vergessen- 13. August 2008

Zum 47. Jahrestag des Mauerbaus und der bundesweiten Erinnerungsaktion der Jungen Union erklärt der amtierende Kreisvorsitzende der Jungen Union Gotha: „Es ist ein zentrales Anliegen der Jungen Union, den Mauerbau und die deutsche Teilung niemals zu vergessen. Gerade die junge Generation soll wissen, dass die DDR kein Sozialparadies, sondern eine menschenverachtende Diktatur war. Sozialistische Allmachtsphantasien führen nicht zu Gerechtigkeit und Freiheit, sondern zu Armut und Unterdrückung.“ Deswegen gedenkt die Junge Union heute bundesweit mit ihrer Aktion vor den Geschäftsstellen der SED-Fortsetzungspartei „Die Linke“ der Opfer der deutschen Teilung. In den Morgenstunden des 13. August 1961 begannen DDR-Grenztruppen und Pioniere der Nationalen Volksarmee mit Rückendeckung sowjetischer Panzer, sämtliche Verkehrsverbindungen zwischen Ost- und West zu kappen. Unter den Augen der Weltöffentlichkeit wurde im Auftrag der SED-Diktatur eine Mauer errichtet, die Deutschland und die Welt 28 Jahre teilen sollte. Noch heute behaupten Vertreter der SED-Fortsetzungspartei „Die Linke“, die Mauer habe ‚1961 den Frieden in Europa und der Welt erhalten‘. (Quelle: Peter Porsch am 14. Juni 2001, zitiert nach: Bayerisches Staatsministerium des Innern (hrsg.: Verfassungsschutzinformationen Bayern für das 1. Halbjahr 2001) Und schon zu DDR-Zeiten wurde die Mauer als ‚antifaschistischer Schutzwall‘ verklärt. Bis zum Tag des Mauerfalls am 9. November 1989 bezahlten mehr als 1.000 Menschen aus dem Osten Deutschlands ihre Sehnsucht nach Freiheit mit dem Leben. Bis heute verweigert sich die Linkspartei einer umfassenden Aufarbeitung der DDR-Diktatur und der Verbrechen, die im Namen der SED und der allgegenwärtigen Staatssicherheit begangen wurden. Stattdessen lenken Altkader wie Gregor Gysi oder Lothar Bisky an führender Stelle die Politik der SED-Erben. Dass die SPD beispielsweise in Berlin mit einer solchen Partei koalitiert, ist für jeden Demokraten beschämend. Seit ihrer Gründung hat sich die Junge Union stets für die Durchsetzung demokratischer und rechtsstaatlicher Prinzipien und die deutsche Einheit engagiert. Die erste Generation der JU-Mitglieder in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) war Ende der 40er Jahre unmittelbar von den kommunistischen Zwangsmaßnahmen und Unrechtsurteilen betroffen, ehe die Junge Union im Osten Deutschlands schließlich 1948 ganz verboten wurde. Nicht wenige Aktivisten der Jungen Union in der SBZ wurden damals verschleppt und in sowjetische Arbeitslager verbracht. Ihr Schicksal ist oft noch immer ungeklärt.“

Am 6. September 2008 hat der Kreisverband der Jungen Union seinen Vorstand im Rahmen einer Mitgliederversammlung neu gewählt. Dies war nötig geworden nachdem der ehemalige Kreisvorsitzende Patrick Kunze aus privaten Gründen zurück getreten ist um so schon vor dem Superwahljahr 2009 den Weg frei zu machen für eine Neugruppierung der Nachwuchspolitiker. Der nach Kunzes Rücktritt eingesetzte geschäftsführende Kreisvorsitzende Felix Elflein dankte ihm für sein jahrelanges Engagement in der Jungen Union. Als Gast konnten die jungen Christdemokraten Stephan Gruhner,

Mitglied im Bundesvorstand der Jungen Union und Stellvertretender Landesvorsitzender der JU Thüringen begrüßen. Die Junge Union ist im letzten Jahr in Thüringen, sowie auch in Gotha, zur viertstärksten politischen Kraft herangewachsen. Sie steht damit nach CDU, SPD, Linkspartei und mit großem Vorsprung vor der FDP und den Grünen. Nach den Grußworten, u.a. auch von Sascha John, stellvertretender Kreisvorsitzender der CDU Gotha, ging es nun an die Vorstandswahl. Zum neuen Kreisvorsitzenden wurde mit großer Mehrheit Felix Elflein aus Günthersleben-Wechmar gewählt. Der

Arnoldi-Schüler war jahrelang Landesgeschäftsführer der Schüler Union und hat sich nun zur Aufgabe gemacht, den JU-Kreisverband Gotha für 2009 und darüber hinaus zu stärken. Als seine Stellvertreter wurden Maximilian Fliedner aus Gotha-Sundhausen und Caroline Vinz aus Waltershausen gewählt. Der geschäftsführende Vorstand wird komplettiert durch den gewählten Kreisschatzmeister Michael Mempel aus Gotha. Weiterhin gehören dem Vorstand als Beisitzer an: Stephanie Heß (Gotha), Jens-Axel Sobieraj (Kornhochheim), Anita Meder (Emleben), Hendrik Knop (Neudietendorf) und Ro-

bert Schein (Apfelstädt). Der neu gewählte Kreisvorsitzende stellte in seiner Schlussrede die Ziele des Kreisvorstandes der JU-Gotha für das Superwahljahr 2009 vor. Gemeinsam arbeiten nun viele Mitglieder an einem Programm „Get Active“, welches zur Klausurtagung am 1./2. November in Tabarz verfeinert wird, um es schließlich Ende dieses Jahres, zusammen mit den Spitzenkandidaten der Jungen Union für die Kommunalparlamente, öffentlich vorgestellt werden soll.



Bildungsreise nach Berlin- 18. September 2008



Am 18. September nahmen 17 Gothaer CDU Mitglieder, sehr viele Neumitglieder, an einer Bildungsreise, auf Einladung unseres Bundestagsabgeordneten Peter Albach, teil. Die Reise verlief von Gotha, über Sömmerda und Apolda nach Berlin. In der Bundeshauptstadt angekommen stand zu erst eine Stadtrundfahrt auf dem Pro-

gramm, anschließend bekamen die Reisenden eine kurze Einführung in die Arbeit und das Leben eines Abgeordneten im Bundestag durch Herrn Peter Albach, MdB. Im Besucherrestaurant bestand dann für alle Teilnehmer die Möglichkeit sich zu stärken, bevor es zum Rundgang in den historischen Reichstag ging. Danach stand uns

der Abend zur freien Verfügung. Einige Mitglieder nutzten die Gelegenheit Berlin bei Nacht zu erkunden und andere trafen sich nochmals im Hotel in einer lockeren Runde mit Peter Albach, MdB. Felix Elflein, Kreisvorsitzender der Jungen Union und sein Stellvertreter Maximilian Fliedner besuchten am Abend den 4. Tag des Thüringer Mittelstandes in Berlin. Sie hatten zusammen mit Sascha John und Axel Sobieraj die Möglichkeit mit unserem Ministerpräsidenten Dieter Althaus und dem Minister Dr. Klaus Zeh ins Gespräch zu kommen, ein kühles Bier zu trinken oder eine Bratwurst in der Thüringer Landesvertretung zu essen. Am nächsten Tag wurde das Programm in Potsdam mit einer Stadtbesichtigung fortgesetzt. Anschließend ging es wieder Retour nach Thüringen. Die Fahrt nach Berlin und Potsdam wird allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben.

Orangerieverein erhält 600 € - 22. Dezember 2008

Am Samstag, den 13.12.08 übergaben Mitglieder des CDU Stadtverbandes Gotha und Mitglieder des JU Kreisverbandes den Orangerieverein Gotha 600 €. Die Mitglieder mieteten zum diesjährigen Weihnachtsmarkt wieder einen Verkaufsstand, um den erwirtschafteten Erlös wie in jedem Jahr zu spenden. Am Stand konnte man Glühwein, Kuchen, Plätzchen und Tee erwerben. Die Junge Union versuchte sich einmal mehr in einer spektakulären Aktion zu verwirklichen und kochte eine Feuerzangenbowle. Nun konnten die fleißigen Helfer auf dem Weihnachtsmarkt des Orangerievereines voller Stolz den symbolischen Scheck über 600 Euro übergeben. In einer kurzen Ansprache stellte Kerstin Götze-Eismann, Organisatorin der Weihnachtsmarkt-Aktion und Kreisvorsitzende der FU, das Ergebnis der Aktion vor und lobte das Engagement

der Mitglieder, welches möglich war, um solch einen Erlös zu erzielen. Von dem Geld was die Mitglieder der CDU und JU eingenommen haben, wird ein Pflanzgefäß gekauft, welches eine Plakette mit der Aufschrift des Sponsors erhält.



Schulstreik falsches Mittel

Groteske Methoden nimmt der Vorwahlkampf von Bodo Ramelow nun an. Die linksextremistische Jugendorganisation [solid] versucht nun mit einem Schulstreik Aufsehen zu erregen um ein breites Medium für die Auftritte von Ramelow und seiner Linkspartei zu schaffen. Die Initiatoren versuchen Schüler mit dieser Aktion aus den Schulen zu „locken“ und zum schwänzen zu animieren. Zumal sind die populis-

tischen Forderungen schwachsin-
nig, u.a. fordert man die Wiederein-
führung des 13. Schuljahres. Die
Landeschülervertretung und das
Thüringer Kultusministerium riefen
schon letzte Woche die Schüler auf,
sich nicht zu beteiligen, denn die
meisten Schülerinnen und Schüler
kennen den Hintergrund und die
Initiatoren nicht. So wissen die
meisten Demonstranten mit Si-
cherheit nicht, dass im Vorfeld eini-
ge Kritiker des Streiks Mord- und
Gewaltandrohungen erhalten ha-

ben. „Es gibt mit Sicherheit einige
Probleme in unserem Bildungssys-
tem und Stellen an denen wir an-
setzen müssen. Es ist aber unver-
antwortlich Schüler für seinen
Wahlkampf zu missbrauchen, ein
Streik ist definitiv das falsche Mit-
tel“, so Felix Elflein (CDU), Landes-
schülersprecher des Freistaates
Thüringen und ruft zu mehr sachli-
chen Dialogen mit dem Thüringer
Kultusministerium und den Schü-
lern auf.

Junge Union stellt sich auf

Am Wochenende vom 1. bis 2. No-
vember legte die Junge Union (JU)
Gotha im Rahmen einer Klausurta-
gung in Tabarz den Grundstein für
das Superwahljahr 2009. Als 4.
größte politische Kraft in Deutsch-
land und im Landkreis Gotha ver-
stärkten die JU´ler ihren Anspruch
Politik in den Kommunalen Gre-
mien mitzugestalten. Im Gespräch
mit der CDU Kreisvorsitzenden
Evelin Groß, MdL und dem Beige-
ordneten des Kreises Gotha Tho-
mas Fröhlich (CDU) diskutieren die
20 Gäste der Klausurtagung über
die Stellung der Jungen Union in-
nerhalb der CDU. Ausdrücklich un-
terstützte Evelin Groß den Drang
des JU Kreisverbandes nach Ver-
antwortung. JU Kreisvorsitzender
Felix Elflein stellte die Spitzenkan-
didaten des Kreisverbandes für die
Kommunalwahlen 2009 vor. Für
den Kreistag wurde als Spitzenkan-
didat Sascha John vorgeschlagen,
der Kreisvorstand gab für den 30
jährigen ein einstimmiges Votum
ab. Er vertritt die Junge Union und
die CDU seit 1999 im Gothaer

Kreistag. Im Rennen um den Go-
thaer Stadtrat soll der 20 jährige
Student Maximilian Fliedner als
Spitzenkandidat die Junge Union
vertreten. Auch in Vorbereitung
auf den CDU Kreisparteitag im No-
vember stellte der JU Kreisvorstand
klare Forderungen auf. Nach der
Diskussion mit Evelin Groß und
Thomas Fröhlich führten die Gäste
die Klausur fort mit einem Vortrag
zu den Grundkenntnissen der Kom-
munalpolitik. Ein wesentlicher Be-
standteil der Tagung war die Dis-
kussion zu wahlkampfrelevanten
Themen wie Marketing, Infrastruk-
tur und das „kleine JU Wahlpro-
gramm“. Zu diesen Themenschwer-
punkten wurden in 3 Arbeitsgrup-
pen Präsentationen ausgearbeitet,
die im Anschluss mit allen Mitglie-
dern diskutiert wurden. Doch nicht
nur die Kommunalwahlen sind für
die jungen Christdemokraten von
Bedeutung. Nächstes Jahr gilt es
vor allem auch für unsere Mehrheit
im Thüringer Landtag zu kämpfen,
darum rief Kreisvorsitzender Elflein
einmal mehr auf, 2009 mit vollem
Engagement die CDU-
Direktkandidaten der Gothaer

Wahlkreise zu unterstützen, damit
sie ihre Arbeit zum Wohle unserer
Region und der Bürger fortsetzen
können. Die Junge Union stellte an
sich selbst den Anspruch weiterhin
die größte Stütze und der größte
Impulsgeber der Mutterpartei zu
sein. Zum Abschluss der Klausurta-
gung zog Elflein ein positives Fazit:
„Wir werden diese Art der Diskussi-
on auf jeden Fall fortsetzen, da es
für einen Jugendverband unheim-
lich wichtig, den Kontakt zu jungen
Leuten aufrecht zu erhalten und
diese, wie bei der Erstellung des
Wahlprogrammes mit einzubezie-
hen. Mit diesen Team und der aus-
gebauten Basis bin ich mir sicher
das das sogenannte Superwahljahr
für die CDU und für Junge Union
auch ein super Wahljahr wird!“



Impressionen aus 2008



Falk Ortlepp, stellv. CDU Kreisvorsitzender als Fördermitglied der Jungen Union Gotha



Im Gespräch, Mike Mohring zu Gast bei der SU Ostkonferenz in Gotha



Fotoverkauf für guten Zweck. Felix Elflein verkauft mit Bundestagskandidat Tankred Schipanski Fotos zum CDU Adventsball



Wo gibt 's denn sowas? Nur bei uns: JU'ler als Kofferverkäufer



Übergabe von Sachspenden an die Feuerwehr Bufleben mit JU Kreistagsmitglied Sascha John



Maximilian in einer seinem Lieblingsumfeld



JU Landestag in Suhl



Spendenübergabe bei der Jugendfeuerwehr Wangenheim



Black Party im Sommer 2008 im Garten der Familie Mempel (Ohrdruf) mit vielen Gästen und jeder Menge Spaß



Spendenübergabe in Kornhochheim



JU und RCDS räumt ab

Mai 2008

Plakataktion soll Köhler unterstützen

Gotha. (tlz) Mit einer bislang einmaligen Plakataktion wollen die Jugendverbände der Thüringer CDU heute eine zweite Amtszeit von Bundespräsident Horst Köhler unterstützen. Sie drücken ihre Sympathie für das Staatsoberhaupt während seines Besuchs in Gotha aus. Mitglieder der Schüler Union, der Jungen Union und des Rings Christlich Demokratischer Studenten sowie der CDU Thüringens werden den Bundespräsidenten auf seinem Fußweg von Schloss Friedenstein zum Rathaus begleiten, kündigten sie an.

Auf der ersten Station seiner Visite im Kreis Gotha wird Köhler sich in der Evangelischen Akademie Neudietendorf über Projekte von Thüringer Schülern zur DDR-Geschichte informieren.

Nominierungs-Tücken

■ Von Oliver Bauer

Parteistatuten und Wahlgesetze passen eben nicht immer zusammen. Die leidvolle Erfahrung, die nun Gothas CDU macht, ist in der Region keine Unbekannte. Schon mehrfach gab es Turbulenzen, weil Nominierungs-Tücken übersehen wurden. Denn: Mitglied einer Partei zu sein, bedeutet eben nicht unbedingt schon wahlberechtigt oder genau an diesem Ort wahlberechtigt zu sein. Bei der Gothaer CDU kam man beispielsweise vor der Stadtratswahl 2004 mit einem blauen Auge davon und stoppte die Nominierung kurz nach ihrem Beginn, weil ein Stadtverbandsmitglied gar nicht in der Stadt wohnte und demzufolge auch dort nicht

nominieren durfte. Gothas SPD musste fürs gleiche Wahljahr die Nominierung in Stadt, Kreis und von einem Landtagskandidaten wiederholen, weil ein Mitglied mitnominiert hatte, das nicht wahlberechtigt war. Und sogar bei der aktuellen Gothallimenauer Bundestags-Kandidatenkür der CDU haben die Parteijuristen der Christdemokraten genau hinschauen müssen: Bei Tankred Schipanskis Wahl gehörte Gothas JU-Kreisvorsitzender zu den Delegierten, obwohl er noch nicht wahlberechtigt ist. Er hätte – streng genommen – nicht mitstimmen dürfen. Da aber das Ergebnis eindeutiger war, eine Stimme mehr oder minder nichts gebracht hätte, bleibt der CDU hier eine Wiederholung erspart.

Bildungssystem in der Kritik

Gymnasiasten aus dem Kreis wirken beim bundesweiten Schülerstreik mit

■ Von Wieland Fischer

Gotha. (tlz) In Gotha beteiligten sich am Mittwoch mehr als 50 junge Leute am bundesweiten Schülerstreik. Mit Transparenten wie „Geld für Bildung statt für Banken“ oder „Bildung sparen – Panzer fahren“ zogen sie durch die Innenstadt. Auf dem Forderungskatalog der Schüler stehen unter anderem volle Lernmittelfreiheit und kleinere Klassen. Schüler der Gymnasien Arnoldi, Ernestinum und Perthes bildeten das Gros der Teilnehmer.

Angesichts von allein etwa 3800 Kindern im Kreis Gotha, die in Armut leben, sei das Recht auf Bildung eine Verpflichtung für jede Regierung, hieß es zur Kundgebung am Vormittag auf dem unteren Hauptmarkt. Ein weiteres Problem, so Carl Rausch,

seien zu große Klassen mit mehr als 28 Schülern. Seiner Ansicht nach ist es verfrüht, wenn wegen des dreigliedrigen Schulsystems nach der vierten Klasse die Grundschulzeit endet. Diese sollte bis zur sechsten Klasse dauern. Das stärke den sozialen Zusammenhalt. Philipp Dupparé, einer der Organisatoren, sieht im Bildungswesen manches im Argen. Er spricht von Lehrermangel. An seiner Schule falle Sozialkunde aus, weil Fachlehrer fehlen. Schüler, die ein Sozialstudium aufnehmen wollen, seien dadurch benachteiligt.

„Die Demonstration haben wir ordnungsgemäß angemeldet“, sagt Dupparé. Es habe Aufrufe in allen Schulen gegeben. Er berichtet davon, dass im Vorfeld Schulleitungen Sanktionen angedroht hätten, sollten sich Schüler

an der Demonstration beteiligen.

„Wir werden nicht die große Keule raus holen“, versichert Arnoldi-Schulleiter Clemens Festag. Doch negieren wolle man, das Fernbleiben der Schüler vom Unterricht nicht. An seiner Schule habe es wegen der Demonstration keinen Antrag auf Befreiung gegeben, sagt Festag. Die Demonstranten müssten das Versäumte nachholen, betont er.

Ähnlich sieht das sein Kollege Lutz Wagner vom Ernestinum. Die an der Demo beteiligten Schüler hätten bis auf zwei Fälle unentschuldig gefehlt. Das werde entsprechend auf dem Zeugnis vermerkt. Für weitere Sanktionen sieht er keinen Grund. Eine Demonstration während des Unterrichts bewertet Wagner als Eingriff in den

Schulablauf. Derartige Kundgebungen seien problematisch, weil die Aufsichtspflicht nicht gegeben und diese von Schülern eigenmächtig untergraben worden sei. Ansonsten ging der Unterricht am Ernestinum unbeeinträchtigt von der Demo weiter, sagt Wagner. Eine Kundgebung am Nachmittag auszurichten, dagegen hätte nichts gesprochen.

Felix Elflein, Landesschülersprecher und Kreisvorsitzender der Jungen Union, sieht die Demo als „groteske Methode“ des Vorwahlkampfes von Bodo Ramelow (Linke) an. Elflein spricht von populistischen Forderungen wie der Wiedereinführung des 13. Schuljahres. „Es gibt mit Sicherheit Probleme im Bildungssystem.“ Diese mit Streik anzugehen, das sei das falsche Mittel, sagt Elflein.

Zur viertstärksten

politischen Kraft in der Region ist der Kreisverband der JU Gotha herangewachsen – mit großem Vorsprung vor der FDP und den Grünen. In Anwesenheit des stellvertretenden Landesvorsitzenden der JU Thüringen, Bundesvorstandsmitglied Stefan Gruhner, kündigte der neugewählte Kreischef Felix Elflein die Erarbeitung des Programms „Get Active“ für das Superwahljahr 2009 an.

JU

Junge Union will kräftig mitmischen

Die Junge Union (JU) Gotha will in den nächsten Jahren verstärkt die Kommunalpolitik mitgestalten. Am Wochenende stellte sie sich auf einer Klausurtagung in Tabarz auf das Wahljahr 2009 ein.

TABARZ.

Mit der CDU-Kreisvorsitzenden und Abgeordneten des Landtags, Evelin Groß, und dem Beigeordneten des Kreises Gotha, Thomas Fröhlich, diskutieren die jungen Christdemokraten über die Stellung ihrer Organisation innerhalb der CDU. Ausdrücklich unterstütze Evelin Groß den Drang des Kreisverbandes nach Verantwortung, heißt es. Kreisvorsitzender Felix Elflein stellte die Spitzenkandidaten der Jungen Union für die Kommunalwahlen im nächsten Jahr vor. Für den Kreistag wurde Sascha John vorgeschlagen, der Kreisvorstand gab für den 30-Jährigen ein einstimmiges Votum ab. John vertritt Junge Union und CDU seit 1999 im Gothaer Kreistag. Ins Rennen um einen Sitz im Gothaer Stadtrat soll der 20-jährige Student Maximilian Fliedner für die Junge Union gehen.



NAMEN UND NACHRICHTEN

Elflein neuer Schülersprecher für Gothaer Gymnasium

Gotha. (tlz) Der 16-jährige Felix Elflein von der Gothaer Arnoldischule wurde gestern als neuer Kreischülersprecher der Gymnasien des Landkreises Gotha gewählt.

Die Schülersprecher der Gymnasien im Landkreis wählten den Schülersprecher der Arnoldischule einstimmig in sein neues Amt. Zu seinen Stellvertreterinnen wurden Maria Böhm (ebenfalls Arnoldischule) und Josephine Amm (von-Bülow-Gymna-

sium Neudietendorf) gewählt. Elflein hat sich zum Ziel gesetzt, in seiner Amtszeit eine starke Interessenvertretung für die Schülerinnen und Schüler aufzubauen.

Weiterer Schwerpunkt: Demokratie an den Schulen. Elflein ist erst kürzlich Vorsitzender der CDU-Nachwuchsgeneration Junge Union im Kreis Gotha geworden. Der 16-Jährige ist außerdem Landesgeschäftsführer der ebenfalls CDU-nahen Schüler Union.

500 Euro für Sanierung

Kornhochheim. (tlz) Mit einer Spende in Höhe von 500 Euro unterstützt die Junge Union die Sanierung des Kirchturms der Kornhochheimer Kirche. Das Geld übergab der neue JU-

Kreisvorsitzende Felix Elflein am Samstag bei einem Besuch gemeinsam mit Jens Axel Sobieraj, der in der Kirche einst getauft wurde, an Apfelstädt's Pfarrrer Bernd Cramer.



NAMEN UND NACHRICHTEN

Bildungsforum mit Goebel

Gotha. (tlz) Die Schüler Union Thüringen lädt am heutigen Mittwoch zum ersten Gothaer Bildungsforum ein. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Schülervertretung, Sekundarstufe II und flexible Stun-

dentafel. Zu der Podiumsdiskussion, die um 19 Uhr in der Gothaer Verwaltungsfachhochschule in der Bahnhofstraße 12 beginnt, wird Thüringens Kultusminister Jens Goebel erwartet.

TLZ Gotha, April 2008

JU Gotha und RCDS räumen ab **Fairplay nicht nur in der Politik**



Gotha. Ein starkes Team hat die Junge Union Gotha und der Ring Christlich-Demokratischer Studenten zum Black Soccer Turnier am 26. Oktober in Arnstadt aufgestellt. Die Qualität der Mannschaft spiegelte sich auch im

Resultat wieder. Nach einem mäßigen Einstieg im ersten Spiel, konnte sich die Mannschaft der Christdemokraten über zwei Siege in Folge freuen. Durch einen Rückschlag im 4. Spiel angespornt, konnte die JU Gotha

und der RCDS im letzten Spiel einen weiteren Punkt erkämpfen. Somit wurde das motivierte Team mit den vierten Platz geehrt. Den Pokal „Fairstes Team“ konnte JU Kreisvorsitzender Felix Elflein, der mit vollem Einsatz das Spiel bereicherte, zur Siegerehrung entgegennehmen. Durch den Beistand zahlreicher Fans am Spielfeldrand wurde jedes Tor zu einer wahren Freude. „Den Fairnesspokal haben wir verdient, er ist Beweis dafür, dass wir nicht nur Politik mit Herz und Verstand machen, sondern auch fair Fußball spielen. Wir stehen für Fairplay und das nicht nur in der Politik“, waren sich RCDS Gruppenvorsitzender Andreas Bühl und Felix Elflein einig.

DIE GUTE NACHRICHT

600 Euro für Kinderhospiz

Gotha. (tlz) Die Junge Union und die Schüler Union haben beim Benefizlauf in der Polizeidirektion Gotha durch den Verkauf von Koffern und Rucksäcken 600 Euro eingenommen.

Der Erlös soll dem Kinderhospiz Mittelthüringen zugute kommen, bestätigte Felix Elflein, Landesgeschäftsführer der Schüler Union. Die Übergabe erfolgt am 5. Mai.

TLZ Gotha, April 2008

Spende fürs Kinderhospiz

GOTHA. Am Montag, dem 5. Mai, wollen die Junge Union und die Schülerunion Gotha der CDU für das Kinderhospiz Mittelddeutschland eine Spende in Höhe von 600 Euro übergeben. Sie hatten beim Benefizlauf in der Polizeidirektion Gotha Koffer und Rucksäcke verkauft und 600 Euro Erlös erzielt. Der stationäre Bereich des Kinderhospizes wird derzeit errichtet.

TA Gotha, April 2008

JU-Wahlen

Gotha. (tlz) Zur Mitgliederversammlung der Jungen Union Gotha (JU) in der CDU-Geschäftsstelle, Waltershäuser Straße 21, stehen heute Neuwahlen des Kreisvorstandes an. Weil Patrick Kunze im Juli seinen Rücktritt als Kreisvorsitzender verkündet hatte, soll gleich der gesamte Vorstand neu gewählt werden. Beginn ist um 15 Uhr.

Demokratie mitgestalten

Arnoldianer als Stadträte beim Planspiel „Kommunales“

■ Von Felix Elflein
Klasse 10/3

Gotha. (tlz) Kurz vor den Osterferien nahmen 32 Schüler der Arnoldische auf freiwilliger Basis am Planspiel „Kommunales“ teil. Das Rollenspiel sollte eine praxisorientierte, überparteiliche Ergänzung zum Sozialkundeunterricht darstellen sowie den Schülern die Abläufe und Aufgaben eines Stadt- beziehungsweise Gemeinderates verdeutlichen. Unter Anleitung von Studenten der Verwaltungsfachhochschule Gotha wurden den Schülern das Szenario und der politische Hintergrund vorgestellt. Das Parteienspektrum sowie die Sitzverteilung waren den Verhältnissen im Gothaer Stadt-

rat angeglichen und die Themen praxisnah am aktuellen kommunal-politischen Geschehen orientiert.

Nach der Einleitung und Verlosung der Fraktionsmitglieder fanden Fraktionssitzungen statt. Die Schüler hatten Gelegenheit, selbst Anträge zu formulieren. Es kamen Themen wie die Schulnetzkonzeption, Bau einer Kleinsportanlage oder Sanierung von Friedhofswegen auf die Tagesordnung. Zur Stadtratsitzung trafen sich dann alle Fraktionen, um über die gestellten Anträge zu diskutieren und Beschlüsse zu fassen. Neben dem Erlebnis von kontroversen Diskussionen und hitzigen Debatten konnten die Schüler viele fast reale politische Erfahrungen sammeln.

Schulleiter Clemens Festag war als sachkundiger Bürger geladen, um über die Problematik einer Kleinsportanlage für die Arnoldische zu berichten – eine Thematik, welche die Schulgemeinde des Gymnasiums schon lange Zeit bewegt. So war denn die Frage vieler Teilnehmer am Ende der Veranstaltung auch: „Wann macht Ihr so was wieder?“ Ein Beweis für die Veranstalter, dass es den Schülern Spaß gemacht hat und sie durch ihre Teilnahme Kenntnisse und vor allem praktische politische Erfahrung hinzugewinnen konnten. Die Arnoldische hat ihren Schülern Gelegenheit geboten, Demokratie einmal hautnah zu erleben und mitzugestalten.

TLZ Gotha, März 2008

Schülersprecher gewählt

GOTHA. Diese Woche wählten die Schülersprecher der Gymnasien im Landkreis Gotha ihren Kreisschülersprecher und dessen Stellvertreter. Einstimmig wurde Felix Elflein in das Amt des Kreisschülersprechers gewählt. Elflein, 16 Jahre alt, ist Schülersprecher am Arnoldgymnasium in Gotha und möchte eine starke Interessenvertretung für die Schülerinnen und Schüler aufbauen. Zu seinen Stellvertreterinnen wurden Maria Böhm, Arnoldische Gotha, und Josephine Amm, von-Bülow-Gymnasium Neudietendorf, bestimmt.

Ostkonzferenz und Landes-schülertagung

Gotha. Die Schüler Union lädt zur Landesschülertagung und zur ersten Ostkonferenz der Landesverbände aus den jungen Ländern ein. Die Veranstaltung findet am 16. und 17. Mai in der Verwaltungsfachhochschule Gotha, Bahnhofstraße 12, statt. Beginn ist um 14 Uhr. Die Tagungsleitung liegt in den Händen von Landesgeschäftsführer Felix Elflein. Dieser sagte im Vorfeld der Tagung: „Zu unserer Landesschülertagung werden wir ei-

nen neuen Landesvorstand wählen. Zusätzlich bekommen wir Besuch von unseren Freunden aus Berlin und Sachsen-Anhalt und veranstalten mit diesen die 1. Ostkonferenz. Gemeinsam wollen wir Erfahrungen austauschen und feiern. Zu Gast wird unter anderem unser Ministerpräsident Dieter Althaus, CDU Generalsekretär Mike Mohring, JU Landesvorsitzender Mario Voigt und Staatssekretär Kjell Eberhardt sein.“

Hallo Gotha, Mai 2008

Spenden bei der Bowle

600 Euro spendet die CDU für Orangerie-Pflanzgefäß

Gotha. (tlz) Der Geruch von Feuerzangenbowle hat beim diesjährigen Weihnachtsmarkt viele Passanten zum Stand des CDU-Stadtverbandes gelockt. Das Ziel, 400 Euro für die Orangerie zu sammeln, wurde übertroffen: Für ein historisches Pflanzgefäß nahm die Vorsitzende des Orangerie-Vereins, Heike Henschkejetzt, 600 Euro entgegen. 70 Euro davon hat die

Junge Union aus dem Erlös der Fotoaktion zum Adventsball beigesteuert. Bei Feuerzangenbowle, Kinderweihnachtstee, selbstgebackenen Plätzchen und Kuchen diskutierten auch Landtagskandidat Jörg Kellner und Bundestagskandidat Tankred Schipanski mit den Besuchern des Weihnachtsmarktes. Auch wenn die Frauen Union den Stand voll im Griff hatte, be-

dankt sie sich bei den weiteren jungen und alten Helfern: „Wie immer wurden wir durch die Junge Union und die Senioren Union stark unterstützt“, so Kerstin Götze-Eismann Vorsitzende der Frauen Union des Kreisverbandes Gotha. Trotz einiger Arbeit habe der Stand wieder viel Freude gemacht und das erfolgreiche Ergebnis sei eine schöne Belohnung.



Bowle und Kuchen für einen guten Zweck: Auch Tankred Schipanski (r.) und Kerstin Götze-Eismann (2.v.r.) stellten sich beim diesjährigen Weihnachtsmarkt an den Stand der CDU. Foto: privat

HEUTE IM LOKALTEIL

Ingrid Seyffarth mit dem Hannah-Höch-Preis geehrt

Mit Parade durch Friedrichroda weihet Feuerwehr Löschzug ein

Volleyball: VC Gotha verliert Regionalkalfinale in Dresden

Ein Votum für John und Fliedner

Junge Union stellt sich personell auf

Tabarz. (tlz/com) Im Rahmen einer Klausurtagung legte die Junge Union (JU) Gotha den Grundstein für das Wahljahr 2009. Im Gespräch mit der CDU-Kreisvorsitzenden Evelin Groß und dem Kreisbeigeordneten Thomas Fröhlich diskutieren 20 Gäste über die Stellung der Jungen Union innerhalb der CDU.

JU-Kreisvorsitzender Felix Elflein stellte im Anschluss die Spitzenkandidaten des Kreisverbandes für die Kommunalwahlen vor. Für den Kreistag wurde Sascha John vorgeschlagen. Der Kreisvorstand gab für den 30-jährigen ein einstimmiges Votum ab. John vertritt die

Junge Union und die CDU seit 1999 im Gothaer Kreistag. Im Rennen um den Stadtrat soll der 20-jährige Student Maximilian Fliedner als Spitzenkandidat die Junge Union vertreten. Auch in Vorbereitung auf den CDU-Kreisparteitag im November stellte der JU-Kreisvorstand klare Forderungen auf. So gelte es, nächstes Jahr für die Mehrheit im Landtag zu kämpfen. Deshalb rief Elflein auf, mit vollem Engagement die CDU-Direktkandidaten der Gothaer Wahlkreise zu unterstützen, damit sie ihre Arbeit zum Wohle der Region und der Bürger fortsetzen können.

Sachspende für Jugendfeuerwehr in Bufleben



Bufleben. Kürzlich überreichte Sascha John (CDU) Mitglied des Gothaer Kreistages und Felix Elflein (CDU) stellvertretender Vorsitzender der Jungen Union (JU) eine Sachspende an die Jugendfeuerwehr Bufleben anlässlich des 15-jährigen Jubiläums. Getränke, Bratwürste und Preise für die Tombola konnten die Knirpse und die Veranstalter des Feuerwehrfestes entgegennehmen. Die zwei Gäste informierten sich über die Voraussetzungen und Bedingungen der Jugendarbeit vor Ort. Mit der Unterstützung würdigen die jungen Christdemo-

kraten das ehrenamtliche Engagement in Bufleben. „Wir selbst wissen, wie schwer es ist junge Leute zu aktivieren, umso mehr freuen wir uns das dies in Bufleben so gut gelingt und wir wünschen dabei weiterhin viel Erfolg“, so Felix Elflein. „Die Junge Union möchte alle Verbände und Vereine ermutigen Jugendliche zu integrieren und ruft die Politik auf auch jugendliches Engagement zu fördern, denn nur so kann es uns gelingen junge Menschen dauerhaft zu halten und eine Identifizierung mit ihrer Heimat aufzubauen“, so Elflein weiter.

„WIR SIND KEINE BANKEN“

wa 50 Gothaer Schüler hatten den Mut, trotz angedrohter Sanktionen öffentlich für ein besseres Schulsystem zu demonstrieren

richtig fernbleibe, bekomme das als Fehltag angerechnet.“ Außerdem seien Klassenarbeiten angekündigt worden. „Wer nicht mitschreibt, weil er demonstriert, kriegt eine Sechs. Damit waren die meisten der zu Beginn streikwilligen Schüler eingeschüchert.“ – Und warum bist Du trotzdem gekommen? – „Weil meine Lehrer auch für den Streik sind.“

Zwei Polizisten, vier Ordnungskräfte aus den Reihen der Schüler und eine mehrere DIN-A-4-Seiten umfassende Belehrung der Polizei über das Verhalten während der Demonstration – klar war: Keine Gewalt!

Auf großen Schildern prangten Losungen: „Was ist ein Fehltag gegen unsere Zukunft?“ – „Geld für Bildung statt für Banken!“ – „Wenn uns das System keine Zukunft gibt, geben wir dem



DEMO: Mit solchen Losungen drückten die Schüler ihre Kritik am Bildungssystem aus. Mehr Fotos in unserer Extra-Diaschau. www.thueringer-allgemeine.de/thueringen

System keine Zukunft“. Und ein breites Stofftransparent mit einer zerrissenen Deutschlandfahne, einem Panzer und dem

Slogan „Bildung sparen – Panzer fahren“ erinnerte an die unterschiedliche Höhe von Bildungs- und Rüstungsausgaben

und die absehbaren Folgen: Ein Bildungssystem, das immer nur spart und seine Jugend frühzeitig in Elite und Unterschicht di-

vidiert, gefährdet den Zusammenhalt der Nation.

Sebastian Schreiner, erfahrener stellvertretender Schülersprecher, forderte, das dreigliedrige Schulsystem abzuschaffen. Fördern statt Aussondern – das müsse die Devise sein. Der Schüler solle Subjekt des Lernprozesses sein, der Lehrer sein Berater. Eine alte pädagogische Forderung, die trotz vieler engagierter Lehrer am ehesten noch an Schulen mit alternativen Konzepten erfolgreich beherzigt werden kann, so etwa an der Aktivschule in Emleben.

Das Thüringer Schulsystem, sagte Schreiner, brauche mehr als „kleine Veränderungen auf Druck der Wirtschaft“; es brauche grundlegende, was aber Demokratie voraussetze. Und: Die Kinderrechtskonvention der Uno müsse endlich ins Grund-

gesetz übernommen werden. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der sich ausbreitenden, alle Aufstiegschancen vereitelnden Kinderarmut. In Gotha seien 3800 Kinder davon betroffen, Thüringen 70 000.

Die Trennung der Kinder in Haupt-, Real- und Gymnasialschüler nach der vierten Klasse reiße soziale Bindungen auseinander, beklagte Carl Rausch vom Gymnasium Ernestinum. Außerdem forderte er den sinnvolleren Einsatz teurer Lehrmittel. Wenn ein 20 Euro teures Arbeitsheft nur ein- oder zweimal benötigt werde, sei das Geld dafür „in den Mist geschossen“.

In ersten Stellungnahmen wurde der Streik von der Grünen Jugend Thüringen begrüßt und von der Jungen Union Gotha heftig kritisiert.

*Name geändert

STUBSK

Von Claudia KLINGER

Felix Elflein, Landesschülersprecher und Kreisvorsitzender der Jungen Union, befand den Schulstreik am Mittwoch „als falsches Mittel.“ Und: „Es gibt mit Sicherheit einige Probleme in unse-

Hallo GOTHA zum Sonntag

Ausgabe Nr. 37, 13.09.2008
Jede Woche kostenlos an Haushalte

14. Jahrgang
Auflage 62.500 Expl.



V.l.n.r. Jens-Axel Sobiraj, Maximilian Flödner, Stephanie Heß, Felix Elflein, Caroline Vinz, Robert Schein, Anita Meder und Hendrik Knop.

Junge Union wählt Vorstand neu

Felix Elflein neuer Vorsitzender der JU

Landkreis. Kürzlich hat der Kreisverband der Jungen Union seinen Vorstand im Rahmen einer Mitgliederversammlung neu gewählt. Dies war nötig geworden nachdem der ehemalige Kreisvorsitzende Patrick Kunze aus privaten Gründen zurück getreten ist und so schon vor dem Superwahljahr 2009 den Weg frei zu machen für eine Neu-

gruppierung der Nachwuchspolitiker. Der nach Kunzes Rücktritt eingesetzte geschäftsführende Kreisvorsitzende Felix Elflein dankte ihm für sein jahrelanges Engagement in der Jungen Union. Als Gast konnten die jungen Christdemokraten Stephan Grühner, Mitglied im Bundesvorstand der Jungen Union und Stellvertretender Landes-

vorsitzender der JU Thüringen. Die Junge Union ist im letzten Jahr in Thüringen sowie auch in Gotha zur viertstärksten politischen Kraft herangewachsen. Sie steht damit nach CDU, SPD, Linkspartei und mit großem Vorsprung vor der FDP und den Grünen. Nach den Grußworten, u.a. auch von Sascha John, stellvertretender Vorsitzender der

CDU Gotha, ging es nun an die Wahlurne. Kreisvorsitzender wurde Felix Elflein aus Günthersleben-Wechmar. Der Arnoldi-Schüler war jahrelang Landesgeschäftsführer der Schüler Union und hat sich nun zur Aufgabe gemacht, den JU Kreisverband Gotha für 2009 und darüber hinaus zu stärken.

Lesen Sie weiter auf S. 3

Junge Union wählt Vorstand neu

Fortsetzung von S. 1

Als seine Stellvertreter wurden Maximilian Fließner aus Sundhausen und Caroline Vinz aus Waltershausen gewählt. Der geschäftsführende Vorstand wird komplettiert durch Michael Mempel aus Gotha als Schatzmeister.

Weiterhin gehören den Vorstand als Beisitzer an Stephanie Heß (Gotha), Jens-Axel Sobieraj (Kornhochheim), Anita Meder (Emleben), Hendrik Knop (Neudietendorf) und Robert Schein

(Apfelstädt). Der neu gewählte Kreisvorsitzende stellte in seiner Vorstellung die Ziele des Kreisvorstandes für das Superwahljahr 2009 dar.

Gemeinsam arbeiten nun viele Mitglieder an einem Programm „Get Active“, welches zur Klausurtagung am 1./2. November in Tabarz verfeinert wird, um es schließlich Ende dieses Jahres zusammen mit den Spitzenkandidaten der Jungen Union öffentlich vorgestellt werden soll.

CLINGER

Von Claudia KLINGER

Felix Elflein, Landesschülersprecher und Kreisvorsitzender der Jungen Union, befand den Schulstreik am Mittwoch „als falsches Mittel.“ Und: „Es gibt mit Sicherheit einige Probleme in unserem Bildungssystem und Stellen(,) an denen wir ansetzen müssen.“

Zum Beispiel bei der Rechtschreibung. Die Pressemitteilung von Felix Elflein beginnt mit einer orthografischen Neuschöpfung, dem Wort „Krotesk“. Sicher meint er „grotesk“. Und um Rückgrat zu haben, sollte man doch wissen, dass es nicht „Rückrad“ heißt. Für eine „Wiedereinführung“ des 13. Schuljahres zu kämpfen, wäre in der Tat widersinnig.

Besonders grotesk aber ist, dass auf der Internetseite des CDU-Kreisverbandes Gotha die Pressemitteilung von Felix Elflein mit allen ihren Fehlern veröffentlicht wurde. Dass der Verantwortliche da nicht gestreikt hat...

Einladung zur Ostkonferenz

Gotha. „Im Dialog. Gemeinsam zum Erfolg“ - unter diesem Motto lädt Sie die Schüler Union Thüringen herzlich ein zur 1. Ostkonferenz der Schüler Union Landesverbände aus den jungen Ländern und zur Landesschülertagung mit der Wahl des Landesvorstandes. Die Tagung findet am 16. und 17. Mai in der Verwaltungsfachhochschule Gotha (Bahnhofstraße 12 · 99867 Gotha) statt. Anmeldung und Informationen unter www.su-th.de/ostkonferenz/index.html.

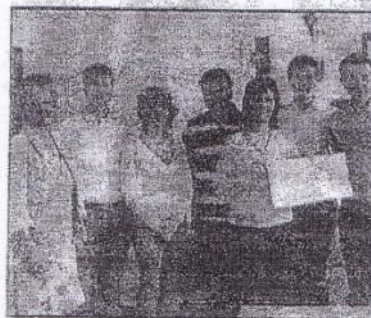
Aktionen schweißen Jugend zusammen

600 Euro für Kinderhospiz überreicht

Gotha. (tlz) Mit einem symbolischen Scheck in Höhe von 600 Euro kennzeichneten die Vertreter von Junger Union und Schüler Union der CDU ihren Beitrag zum Spendenkonto für das Kinderhospiz Mitteldeutschland, welches noch in diesem Sommer die ersten Familien

mit ihren kranken Kindern eine erholsame Auszeit vom Alltag in der derzeit entstehenden Herberge des Lebens in Tambach-Dietharz ermöglichen will.

Beim Benefizlauf der Gothaer Polizei im April hatte die CDU-Jugend Koffer und Rucksäcke für den guten Zweck verkauft. 200 Koffer und 80 Rucksäcke fanden Abnehmer. Das Geld überreichten die jungen Leute am Montag im Beisein von PD-Chef Jürgen Loyer an Marion Werner als Vertreterin des Kinderhospizes Mitteldeutschland. „Solche Aktionen schweißen die Mitglieder ungemein zusammen und stärken den Teamgeist“, betont Felix Elflein, Landesgeschäftsführer der Schüler Union.



Offizielle Übergabe der Spende in Höhe von 600 Euro für das Kinderhospiz.

Gymnasium-Turnhalle platzt aus allen Nähten

CDU-Jugend sieht Handlungsbedarf in Neudietendorf

Neudietendorf. (tlz) Eine Ortsbesichtigung stand bei der jungen Union und der Schüler-Union Gotha auf dem Papier. Grund: Sie wollten sich einen Überblick über die Turnhalle des von-Bülow-Gymnasiums in Neudietendorf verschaffen.

Als die Besucher den ersten Blick in die Räumlichkeit warfen, war schon nicht mehr von einer „Turn-Halle“ zu reden, lediglich ein Raum, so groß wie ein Volleyballfeld wartete auf die Gruppe. Die Turnhalle ist derzeit in jeder Unterrichtsstunde belegt. Die Lehrer kleiden sich in einem Raum um, welcher gleichzeitig für Kraftsport genutzt wird. Lediglich Volleyball, Boden- und Geräteturnen ist in der Halle möglich. „Was

von Außen schon unscheinbar erscheint, ist von Innen ein Witz“, so Felix Elflein, Kreisvorsitzender der Schüler Union.

■ Kreistag soll Neubau zustimmen

Junge Union (JU) und Schüler-Union (SU) sehen dringenden Handlungsbedarf, um dieses Problem schnell zu beheben. Die Jugendverbände unterstützen daher die Vorschläge der CDU-Kreistagsfraktion, die den Bau einer neuen Turnhalle vorsehen. Jedoch reicht eine Einfelderhalle nicht aus, um alle Schüler zu unterrichten, deshalb fordert die JU den Bau einer Mehrfelderhalle mit Beteili-

gung der Vereine und der Gemeinde Neudietendorf.

Der Speiseraum, der ebenfalls seine Kapazitäten erreicht hat, könnte in der Turnhalle eingerichtet werden. Aufgrund steigender Schülerzahlen würde sich dieses Problem in nächsten Jahren verschärfen. Schon jetzt werden Sportstunden in die Turnhalle der Regelschule verlagert, da die kleine Halle nicht für alle 320 Schüler Platz bietet. „Trotz alledem sei es lobenswert, wie engagiert das Lehrerkollegium mit diesem Provisorium die letzten Jahre gearbeitet hat und immer versuchte das Beste aus der Situation zu machen“, waren sich die Mitglieder von SU und JU nach der Besichtigung einig.

TLZ Gotha, April

Formfehler

Felix Elflein ist nicht mehr Schülersprecher des Arnoldgymnasiums und auch kein Kreisschülersprecher mehr

Das Arnoldgymnasium in Gotha hat mitten im ersten Schulhalbjahr einen neuen Schülersprecher wählen müssen. Der bisherige Amtsinhaber, Felix Elflein, hatte keine Berechtigung für diese Funktion und ist deshalb auch nicht mehr Kreisschülersprecher.

Von Claudia KLINGER

GOTHA. Laut Thüringer Schulordnung muss jeder Schulsprecher zuvor als Klassen- oder Kurssprecher gewählt worden sein, denn nur die dürfen aus ihrer Mitte den Schülervertreter für eine Schule bestimmen. Bei der

Wahl im September dieses Jahres soll Felix Elflein einfach erschienen sein und kandidiert haben, obwohl er weder Klassen- noch Kurssprecher war. Dennoch wurde er gewählt. Zunächst fiel niemandem auf, dass er unrechtmäßig im Amt ist. Und der Arnoldschüler wurde schließlich sogar zum Kreisschülersprecher erkoren.

Doch als Felix Elflein, der auch Vorsitzender der Jungen Union im Kreis Gotha sowie der Schülerunion ist, in seiner Schule nicht über den geplanten Schülerstreik im November informierte, regte sich Unmut bei denen, deren Interessen er eigentlich vertreten sollte. Und in diesem Zusammenhang erkundigten sich auch die ersten, wie und warum Elflein gewählt



GLÜCKLOS: Felix Elflein musste seine Schülersprecherämter wieder abgeben.

wurde. Dabei stellte sich heraus, dass offensichtlich die ge-

setzlichen Bestimmungen verletzt worden waren.

„Ein Elternsprecher kam zu mir und hat darauf aufmerksam gemacht, dass da etwas schiefgelaufen sein muss“, sagte Clemens Festag, Leiter der Arnoldschule, auf Nachfrage dieser Zeitung. Er findet es schade, weil Felix Elflein sehr engagiert sei. „Aber wenn ein Formfehler begangen wurde, dann muss der behoben werden. Solch einen Fall hatten wir noch nicht, und es war offensichtlich bei der Wahl nicht aufgefallen. Bei der Wiederholung haben wir nun aber genau aufgepasst“, sagte Festag.

Inzwischen ist Stephanie Heß (ebenfalls im Kreisvorstand der Jungen Union Gothas) Schülersprecherin des Arnoldgym-

nasiums. Die Elftklässlerin wurde am Dienstag auch zur Kreisschülersprecherin gewählt. Mit Wahlen hat der 17-jährige Felix Elflein in den vergangenen Wochen übrigens nicht nur auf Schulebene so seine Probleme gehabt. Das CDU-Mitglied gehörte zu denjenigen, die zu jung waren, um schon über den Landtagskandidaten im Wahlkreis 16 zu entscheiden – die Wahl musste deshalb wiederholt werden (TA berichtete).

Auch über eine Wiederholung der Wahl des CDU-Kandidaten für den Bundestagswahlkreis, zu dem der Landkreis Gotha und der Ilmkreis gehören, wird derzeit beraten – Felix Elflein hatte dabei ebenfalls mitgestimmt, obwohl er noch nicht 18 Jahre alt ist.

Diskussion mit Minister

GOTHA. Heute ab 19 Uhr diskutiert der Thüringer Kultusminister Jens Goebel (CDU) beim ersten Gothaer Bildungsforum über Themen wie Schülervertretung, Sekundarstufe II und flexible Stundentafel. Veranstaltungsort ist die Aula der Verwaltungsfachhochschule Gotha in der Bahnhofstraße, Organisator der Veranstaltung die Schülerunion der Jungen Union Thüringen.

TLZ Gotha, April 2008

Kreisverband der Jungen Union wird 18

Mitgliederzuwachs in den vergangenen Monaten

Gotha. (tlz) Eine positive Bilanz zieht die Junge Union Gotha für das zurückliegende Jahr. In der Sommerpause wählten die Mitglieder der Jungen Union einen neuen Kreisvorstand, da Patrick Kunze von seinem Amt des Vorsitzenden aus persönlichen Gründen zurückgetreten ist. Seit dem steht Felix Elflein an der Spitze.

Der Mitgliederstand der CDU-Jugendorganisation ist binnen vier Monaten um ein Viertel gestiegen. Die Junge Union sei mit 150 Mitgliedern zur viertstärksten politische Kraft im Landkreis Gotha herangewachsen, größer als FDP und Grüne, betont Elflein. Mit einer Vielzahl von Veranstaltungen, nach dem Grundsatz „50 Prozent

Politik und 50 Prozent Spaß“, versuchen die Christdemokraten Politik für junge Menschen attraktiver zu gestalten.

Kreisvorsitzender Elflein stellt zu Beginn des Jahres 2009 die Listenaufstellungen der CDU für die kommenden Wahlen in den Vordergrund. „Hier wird sich der wahre Stellenwert der Jungen Union innerhalb der CDU aufzeigen“, so Elflein. Er hofft, dass die Spitzenkandidaten der Jungen Union auch einen Spitzenplatz bekommen werden.

Außerdem steht kommendes Jahr der 18. Geburtstag des Kreisverbandes an, der gebührend gefeiert werden soll. Die Jugendorganisation habe die Bundesrepublik maßgeblich mit geprägt

Auf einen Handschlag

Maï 2008

Bundespräsident Horst Köhler genoss Geschichtslektionen und freundlichen Empfang auf dem Hauptmarkt

Bundespräsident Horst Köhler besuchte gestern den Landkreis. Der Stadtbummel zum Abschluss in Gotha geriet beinahe zu einem Volksfest.

Von Casjen CARL

GOTHA. „Wer hier hoch kommt, will das Schloss sehen, nicht Herrn Köhler“, meint die freundliche Dame in der Museumskasse. Als der Pulk wenig später an ihr vorbeizieht, muss sie wohl einsehen – heute war das Schloss nur Kulisse. Denn selbst Bärbel Kreuz-Bauer aus dem fernen Aachen bekennt, den Zeitpunkt ihrer Visite auf dem Schlossberg nach dem Besuch des Bundespräsidenten ausgerichtet zu haben. „Ihr müsst

mich jetzt sitzen, flachst sie gegenüber den Damen ihrer Seniorengruppe, nachdem sie dem Staatsoberhaupt die Hand geschüttelt hat.

Das Ohrdruffer Projekt „Faustlos“ gegen Rechtsextremismus hatte Horst Köhler interessiert, war am Rande des Protokolls zu erfahren, es hatte den Anlass für die Reise in den Landkreis gegeben. Nach einer Informationsrunde durch die Werkhallen der Gothaer Fahrzeugtechnik begann der vollends spannende Teil der Regionalreise des Bundespräsidenten.

„Sagen Sie noch was zum Ekshof-Theater“, souffliert Ministerpräsident Dieter Althaus. Denn wenn hier einer das Wort führt, ist es SPD-Oberbürgermeister Knut Kreuch, der – zweifellos charmant – mit einer Geschichtslektion nach der ande-

ren aufwartet. Die Türme des Schlosses, Gadolla, der Friedenskuss. Beim Blick über die Stadt fällt dann schon ein kleines Grüppchen mit „Zugabe“-Plakaten auf. Die Junge Union bringt ein wenig Politik ins Spiel. „Der Bundespräsident wird ja nicht direkt gewählt, also ist es kein Wahlkampf“, meint Stephan Weiland. Aber zeigen, dass man Herrn Köhler weiter an der Spitze des Landes sehen möchte, wollten die jungen Christdemokraten dann doch.

Dann kommt der Auftritt von Karl Tanzmann. „Ich hab' zu meiner Frau gesagt, wenn ich heim komme, hab ich eins“, sagte er kurz nach seinem Coup. Clever handelt er am steilen Abschnitt neben der Wasserkunst. Wie aus heiterem Himmel – die Sonne lugte tatsächlich hervor – steht er vor Horst

Köhler, zückt eine Pappe mit Bild von Köhler und Kreuch sowie einen Stift. Als Profi unter den Autogrammjägern, wie er sich selbst sieht, scheitert es nicht an der Logistik. Später schießt er – wie viele – auf dem Hauptmarkt ein Foto. Seine „Altix-n“, 47 Jahre alt, ist verlässlich, schwört Tanzmann.

Hatte am Morgen noch Nieselregen Gotha in Grau gehüllt, ist jetzt auf dem Hauptmarkt Volksfeststimmung. Hier passt die Hortgruppe der Hansen-Grundschule den Pulk ab, und Maxim wird per Handschlag begrüßt. Und dort sitzt der Seniorechor unter einem Zeltdach und bringt den Ehepaaren Köhler und Althaus sowie ihrem Oberbürgermeister ein Ständchen. Da an der nächsten Station bereits die neue Gotha-Hymne über Lautsprecher läuft, ge-

hen ihre Stimmen unter. Das Tanz- und Showorchester Gotha hat da bessere Karten – zudem noch ein paar Cheerleader als Blickfang. Immer wieder bauen sich – meist ältere – Leute vor dem Gast auf und suchen den kurzen Schwatz. So auch Ingrid Jung, die mit Köhler am gleichen Tag Geburtstag hat.

Ruhe kehrt erst im Bürgersaal des Rathauses ein, als der Bundespräsident zum grünen Füller greift, um sich im Goldenen Buch zu verewigen. „Ich bin überwältigt von dem herzlichen Empfang“, sagt er, als er das Schreibgerät wieder weglegt. „I wish you a merry christmas“ ertönt ein Klingelton, als Ministerpräsident Althaus einen Schriftzug auf die nächste Seite setzt.

Mehr Fotos unter www.thueringer-allgemeine.de/gotha

